

05/2018

Kambodscha

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Tep Vanny

ist eine Symbolfigur für friedlichen Aktivismus in Kambodscha. Sie ist im Gefängnis, weil sie sich mutig für die Rechte von anderen eingesetzt hat. Die Wohnrechtsaktivistin tritt seit fast zehn Jahren für ihr im Zentrum der Hauptstadt Phnom Penh gelegenes Viertel ein, aus dem die kambodschanische Regierung bereits Tausende Familien vertrieben hat.

Sie und andere Aktivist_innen wurden von den Behörden schikaniert, geschlagen, festgenommen und inhaftiert, um sie dadurch einzuschüchtern und zum Schweigen zu bringen.

Am 7. Februar 2018 bestätigte der Oberste Gerichtshof die Verurteilung Tep Vannys zu 30 Monaten Haft wegen „vorsätzlicher Gewalt unter erschwerenden Umständen“. Hintergrund war ihre friedliche Teilnahme an einer Protestveranstaltung im Jahr 2013. Schon am 8. Dezember 2017 hatte der Oberste Gerichtshof im Zusammenhang mit Protesten im Jahr 2011 eine sechsmonatige Gefängnisstrafe gegen Tep Vanny und zwei weitere Aktivist_innen bestätigt. Dieses Urteil ist zwar noch nicht umgesetzt worden, doch es besteht die Sorge, dass dies geschehen wird, sobald Tep Vanny ihre 30-monatige Haftstrafe verbüßt hat.

Die vergangenen zwei Jahre waren in Kambodscha von der Vorbereitung auf die Parlamentswahlen am 29. Juli 2018 und von einem verstärkten Vorgehen gegen Aktivist_innen, Oppositionelle und Vertreter_innen unabhängiger Medien geprägt. Die Sicherheitskräfte schikanierten zivilgesellschaftliche Akteur_innen, verfolgten sie strafrechtlich und brachten Kritiker_innen zum Schweigen. Da die Wohnrechtsaktivistin Tep Vanny eine prominente Vertreterin der sozialen Bewegungen ist, wird sie von der kambodschanischen Regierung als Bedrohung angesehen. Da ihre Inhaftierung politisch motiviert ist, scheint eine Freilassung vor den Wahlen eher unwahrscheinlich. Deswegen ist der Einsatz für sie gerade jetzt besonders wichtig. **Bitte schreiben Sie höflich formulierte Briefe** an den Ministerpräsidenten und fordern Sie ihn auf, Tep Vanny umgehend und bedingungslos freizulassen, die Anklagen fallen zu lassen und die Ermittlungen gegen sie einzustellen. Betonen Sie, dass Tep Vanny eine Menschenrechtsverteidigerin und gewaltlose politische Gefangene ist, die sich aufgrund haltloser Vorwürfe als Reaktion auf ihren friedlichen Aktivismus für die Rechte auf angemessenes Wohnen und freie Meinungsäußerung in Haft befindet. Bitten Sie ihn, öffentlich die Schikane und Gewalt gegen Menschenrechtsverteidiger_innen, darunter die strafrechtliche Verfolgung und Inhaftierung ohne schriftliche Anordnungen, zu verurteilen.

Schreiben Sie in gutem Englisch oder auf Deutsch an:

Prime Minister
Samdech Hun Sen
Office of the Prime Minister
Jok Dimitrov Boulevard,
Phnom Penh, KAMBODSCHA

Kopie Ihres Schreibens an:

Botschaft des Königreichs Kambodscha
I. E. Frau Sopharath Touch
Benjamin-Vogelsdorff-Straße 2, 13187 Berlin

Reaktionen und Erfolge:

UKRAINE Aktivist_innen ausser Gefahr: Am Internationalen Frauentag waren Vitalina Koval und andere gewaltsam attackiert worden.

BAHRAIN Gewaltloser politischer Gefangener freigelassen: Fadhel Abbas Mahdi Mohamed kam nach einer dreijährigen Haftstrafe am 26. März frei.

ASERBAIDISCHAN Journalist vor Freilassung: Aziz Orujov saß seit dem 2. Mai unter unmenschlichen Bedingungen in Haft.

MYANMAR Straferlass für zwei Pastoren: Dumdaw Nawng Lat und Langjaw Gam Seng wurden bedingungslos freigelassen.

MYANMAR Gewaltloser politischer Gefangener freigelassen: Aufgrund einer Präsidialamnestie kam Lahpai Gam nach 6 Jahren in Haft frei.

SUDAN Wieder mehr als 50 Aktivist_innen freigelassen:

Am 10. April wurden 56 Parteimitglieder und Menschenrechtsverteidiger_innen ohne Anklage freigelassen.

ISRAEL UND BES. GEBIETE Zweites Bein gerettet: Der Journalist Yousef al-Kronz darf den Gazastreifen verlassen, um sein verbliebenes Bein zu retten.

ÄTHIOPIEN Zwei Regierungskritiker ohne Anklage freigelassen: Seyoum Teshome und Taye Dendea wurden am 16. April ohne Anklage aus dem Maekelawi-Gefängnis entlassen.

Erfolge in 2017, abzurufen unter http://ai.bnv-bamberg.de/Erfolge_2017.pdf